

# Weltreisen nun auch ab Hörder Neumarkt – „Eine kulturelle Weltreise durch das Quartier“

Von [IN-StadtMagazine \(SK\)](#) 7. Dezember 2018  
Autor u. Fotos Jürgen Hüsmert



Ab sofort sind Weltreisen auch ab dem Hörder Neumarkt möglich! Mit dem neuen Projekt des „Wir am Hörder Neumarkt e. V.“ geht ein Wunsch vieler Bürger in Erfüllung. Sie bieten Reisen in viele ferne Länder ohne den Stress der komplizierten Buchungen – keine Visa, keine teuren Flüge und keine Einschränkungen durch Bürgerkriege oder aufwändige Impfungen. Und das klappt? Ja.

Der Verein nahm die Gäste mit auf die Reise, sie wurden entführt von Mitbürgern aus fernen Ländern. Entweder in deren Wohnungen oder auch in das Nachbarschafts-Wohnzimmer Haus Rode am Hörder Neumarkt. Menschen, die entweder der Liebe wegen, nach einer Flucht aus Krisengebieten oder aus beruflichen Gründen hier eine neue Heimat gefunden haben. Sie alle berichten gerne aus ihrer Heimat, mal mit einem Video über ihr Land, mal mit Antworten auf die gestellten Fragen über ihre Kultur oder ihren Sport. Unter der Moderation von Jan-Peter Schneider stellten die Reisebegleiter ihre Musik, ihre Tänze, Trachten und natürlich auch die Spezialitäten des Landes vor.



Die erste Reise ging nach Kamerun, der ehemaligen deutschen Kronkolonie. Zu dieser ersten Reise erhielt jeder Gast seinen eigenen kleinen Reisepass mit Stempel und den Eintrag des Ziellandes. Es gab allerdings keine „all inclusive“ Pauschalreise, kein Reisebuch, keinen Film über das Reiseziel, sondern nur ungezwungene Unterhaltungen mit den Gastgeber über das Leben und über ihr Land.

Die an diesem Abend von Linda Inyong und Peter Paul gekochten Landesspezialitäten bestanden aus Kochbananenchips, Kartoffelwurzel, Yamwurzel, Bitterspinat, gegrilltem Geflügel in Erdnusssoße, rotem Reis (mit Chili? o. ä.) und ganz vielen anderen Leckereien. Die Mahlzeit sollte auch nur landestypisch zu sich genommen werden – bedeutete also mit den Händen. Genau genommen mit der rechten „der guten Hand“, denn die linke wird als die „böse“ Hand bezeichnet, weil damit unreine Handlungen vorgenommen würden.



Kochen, essen, reden, Spaß haben ... alles Dinge, die sie trotz der langen Jahre fern der Heimat immer noch verbindet. Die Besucher hatten an diesem Abend die Möglichkeit, Menschen anderer Nationalitäten persönlich zuzuhören und ihre Geschichte zu erfahren. Nur wenige Minuten der Anreise, um sich danach zwei Stunden in fremden Welten umzusehen.

Das Rezept für die Lieblingsgerichte der Besucher im Reisebuch, das Ende 2019 erscheint (Wenn alle 12 Weltreisen abgeflogen sind).